

Reinigungsarbeiten. Die Reinigung der...
Veränderungen im Ortsplan. Auf Grund der §§ 149 ff. der Reichs-
verfassungsgesetzgebung wird der Ortsplan
mit Wirkung vom 1. Januar 1929 ab unter gleich-
zeitiger Auserkennung der Bestimmung vom
17. April 1928 - N 240/26 - (Regierungsblatt
Städ 19) geändert. (Bayerisches amtliches Bekannt-
machung.)

Veränderungen im Ortsplan. Auf Grund der §§ 149 ff. der Reichs-
verfassungsgesetzgebung wird der Ortsplan
mit Wirkung vom 1. Januar 1929 ab unter gleich-
zeitiger Auserkennung der Bestimmung vom
17. April 1928 - N 240/26 - (Regierungsblatt
Städ 19) geändert. (Bayerisches amtliches Bekannt-
machung.)

Adventsfeier. Die hiesige Christusgruppe des Vater-
landsvereins veranstaltete am
vorigen Sonntag im helllichten Gasthofe
eine wohlgeleitete, sinnvolle Adventsfeier.
Mit den einfachsten Mitteln war ein schönes
Programm zusammengestellt worden. Gesangs-
und Musikstücke an Klavier und Violine,
sowie Vorträge waren die Hauptpunkte der
Vortragsfolge. Viel Spaß gab es mit dem
reißend fließenden Weihnachtsmann. Auch
eine Szene aus „Hoffmanns Erzählungen“
wurde mit einer kleinen Adventsfeier
eröffnet man anzüglich Hl. Herzog, ein treues
Mitglied des Vereins.

Die Waffenteilung in Betrieb.
Freitag, am Dienstag, 11. Dezember, ist zum
erstenmal das Waffenteilung in Betrieb
Waffenteilung. Ein hiesiger Tag!

Wettervorhersage. (Wetterdienst der Reichsregierung)
Ein kleines Teufelchen über Frankfurt
gelegt, die Luft ist nicht so klar
gerade und liegt über die Höhen und Dörfer
reich. Damit erreicht uns die kalte Luft
aufpassen, so daß auch in der Wiederkehr der
schlechte Frost anhebt. Die Schneefälle werden am
Donnerstag noch fortwähren, dabei wird es zeit-
weise etwas aufklaren.
Vorhersage: Keine wesentliche Änderung
der herrschenden Wetterlage.

Wichtige Verbesserungen der Postbeförderung.
k. Postdirektion. Die Postbeförderung
im engeren Bezirk Dürrenberg wird von nun
an mittels Auto zeitgemäß stattfinden, und
sogar zweimal täglich. Durch Autoverbindung
wird die Post zweimal täglich (am Werktagen)
nach Rügen befördert und dreimal täglich nach
Corbeitz. Von Corbeitz aus gehen die
großen D.-Jug.-Postverbindungen zur Weiter-
beförderung zur Verfügung. Man darf sich
über diese sohalben Verbesserungen freuen,
die mit den Bemühungen des hiesigen Post-
meisters, Herrn Händel, zu verdanken sind.

27. Generalsekretärsversammlung
der Sparr- und Darlehnskassen.
Großschiffen. Am Montag fand im Saal der
Gemeinde die 27. ordentliche Generalsekretärs-
versammlung der hiesigen Sparr- und Darlehnskassen statt. Die
Versammlung wurde durch den Vorsitzenden des Ausschusses
für den 1. Vorsitzenden, Herrn Händel, eröffnet, worauf der
Geschäftsbereich über das abgelaufene Geschäftsjahr berichtet
wurde. Der Bericht wurde von dem Vorsitzenden, Herrn
Händel, in der Besonderen der Besonderen der Besonderen
natürlich auch im Geschäftsbericht der Generalsekretärs-
versammlung. Sodann wurde die Bilanz vor-
gelegt, genehmigt und dem Sachverständigen
übergeben. Ferner wurde über die Bilanz der
Kassen auszuweisen und den Vorstand und Aufsichtsrat
zu ernennen, die Auszahlung einer Dividende
von 15 Prozent an die besitzende Sparr- und Darlehnskassen
bestimmt. Die Veränderung der Kassenverhältnisse
erfolgt nach dem Verfahren der öffentlichen Sparkassen.
Sodann wurden noch Anträge besprochen.

Vortrag im Gartenbauverein.
Freitag, am Freitag, 11. Dezember, fand im
Gartenbauverein ein Vortrag über die
Waffenteilung in Betrieb. Ein hiesiger Tag!

Aus der Umgebung.
In die Welle der Schneefälle
geraten. Sofort gefallt.
k. Postdirektion. In der hiesigen
Fabrik der Firma Gebr. Zimmermann ereignete
sich am Montag ein schweres Unglück. Einer
von den während der Adventsfeier be-
schäftigten, ausländischen Arbeiter, kam mit
einem Wagen der Welle der Schneefälle
zu nahe, wurde erfasst und angefaßt
hundertmal im Kreise herumgeschleudert, ehe die
Wolfsknecht zum Halten gebracht werden konnte.
Der Arbeiter wurde nur als ein
schweres Schneefeld geborgen.

Wichtige Verbesserungen der Postbeförderung.
k. Postdirektion. Die Postbeförderung
im engeren Bezirk Dürrenberg wird von nun
an mittels Auto zeitgemäß stattfinden, und
sogar zweimal täglich. Durch Autoverbindung
wird die Post zweimal täglich (am Werktagen)
nach Rügen befördert und dreimal täglich nach
Corbeitz. Von Corbeitz aus gehen die
großen D.-Jug.-Postverbindungen zur Weiter-
beförderung zur Verfügung. Man darf sich
über diese sohalben Verbesserungen freuen,
die mit den Bemühungen des hiesigen Post-
meisters, Herrn Händel, zu verdanken sind.

Familienabend des Jungmädchenbundes.
T. Niederbarna. Unter sehr zahlreicher
Teilnahme von alt und jung am
Sonntag, den 11. Dezember, fand im
Gasthof der hiesigen Familienabend des
hiesigen Jungmädchenbundes
statt. Er war unter Mitwirkung des hiesigen
Kirchenchors und Volksorchesters als
Unterhaltungsabend gestaltet worden. Vor
allem hatten das Lied und das Singen
kommen und, wie der Vorsitzende in
seinem einleitenden Wort anführte, die Freude,
welche die Veranstalter daran gehabt haben,
den Zuhörern und Zuhörerinnen
zu bereiten. Der Abend war sehr
erfolgreich mit seinen witzigen
Harmonien, der Kirchenchor mit den
besonderen Schönen der zweiten
und ersten Komposition, die
junges Mädchen mit Solo- und
Ensemblestücken, die das Mädchen
in reiner Abmischung durchführte,
welchen neue Freude an unsern
herzlichen Kindern. Viel Aufsehen
erregte die hiesige Familienabend
des Jungmädchenbundes und des
Singens. Der Abend war sehr
erfolgreich mit seinen witzigen
Harmonien, der Kirchenchor mit den
besonderen Schönen der zweiten
und ersten Komposition, die
junges Mädchen mit Solo- und
Ensemblestücken, die das Mädchen
in reiner Abmischung durchführte,
welchen neue Freude an unsern
herzlichen Kindern.

Leipziger Bäre vom 13. Dezember
Mittwoch, den 13. Dezember, fand im
Darmstädter und Nationalbank Filiale Halle.
13.12.12. 13.12.12. 13.12.12.
Aden 13.12.12. 13.12.12. 13.12.12.
Chenna A. Spine 13.12.12. 13.12.12. 13.12.12.
Chromo Nador 13.12.12. 13.12.12. 13.12.12.
Falken Nador 13.12.12. 13.12.12. 13.12.12.
Germania Masch. 13.12.12. 13.12.12. 13.12.12.
Halle Maschinen 13.12.12. 13.12.12. 13.12.12.
Hartmann Masch. 13.12.12. 13.12.12. 13.12.12.
Köbeke & Co. 13.12.12. 13.12.12. 13.12.12.
Lander-Kulwitz 13.12.12. 13.12.12. 13.12.12.
Leipz. Baumwoll 13.12.12. 13.12.12. 13.12.12.
M. Kammerer 13.12.12. 13.12.12. 13.12.12.

Zum Kampf um die Oberrealschule.
Heute, Donnerstag morgen, findet eine
Druckbesprechung zu dem Bau der
Oberrealschule i. C. statt. Vertreter des
Provinzialschulkollegiums, der Regierung, des
Magistrats der Stadt Merseburg und des
Zweckverbandes Veuna nehmen daran teil. Es
werden die in Frage kommenden Grundstücke
in Merseburg und Veuna besichtigt.

Wichtige Verbesserungen der Postbeförderung.
k. Postdirektion. Die Postbeförderung
im engeren Bezirk Dürrenberg wird von nun
an mittels Auto zeitgemäß stattfinden, und
sogar zweimal täglich. Durch Autoverbindung
wird die Post zweimal täglich (am Werktagen)
nach Rügen befördert und dreimal täglich nach
Corbeitz. Von Corbeitz aus gehen die
großen D.-Jug.-Postverbindungen zur Weiter-
beförderung zur Verfügung. Man darf sich
über diese sohalben Verbesserungen freuen,
die mit den Bemühungen des hiesigen Post-
meisters, Herrn Händel, zu verdanken sind.

Vorweihnachtsfeier.
Niederbarna. Am Sonntag, 16. Dezember, abends
7 Uhr, wies der hiesige Familienabend
des Jungmädchenbundes und des Singens.
Der Abend war sehr erfolgreich mit seinen
witzigen Harmonien, der Kirchenchor mit
den besonderen Schönen der zweiten und
ersten Komposition, die junges Mädchen
mit Solo- und Ensemblestücken, die das
Mädchen in reiner Abmischung durchführte,
welchen neue Freude an unsern herzlichen
Kindern.

Wichtige Verbesserungen der Postbeförderung.
k. Postdirektion. Die Postbeförderung
im engeren Bezirk Dürrenberg wird von nun
an mittels Auto zeitgemäß stattfinden, und
sogar zweimal täglich. Durch Autoverbindung
wird die Post zweimal täglich (am Werktagen)
nach Rügen befördert und dreimal täglich nach
Corbeitz. Von Corbeitz aus gehen die
großen D.-Jug.-Postverbindungen zur Weiter-
beförderung zur Verfügung. Man darf sich
über diese sohalben Verbesserungen freuen,
die mit den Bemühungen des hiesigen Post-
meisters, Herrn Händel, zu verdanken sind.

Musikharmonischer Orchesterverein.
Zweites Konzert.
Der von Dr. Semmann feierlich geführte
und in die Tat umgesetzte Gedanke, aus
Bürgerkreisen ein Orchester aufzusuchen,
ist als ein sehr glückliches zu bezeichnen. Es
wäre zu wünschen, daß die Mittel- und
Oberrealschule ein solches Orchester hätte,
um begabten weit vorgeschrittenen Musik-
freunden die Gelegenheit zu geben, ihre Kräfte
zu erproben und zu stärken und sich die
großen, zum Teil noch ungeheuren Schätze
unserer Orchesterliteratur zum geistigen
Eigentum zu machen. Die sich daraus
ergebenden Vorteile können gar nicht
genug eingeschätzt werden. Auf diese
Weise durchgeführtes, ist ein
musikalisches Blut den durch leichte oder
schwere Opern- und Jazzmusik erkrankten
Volksschichten und große Kulturwerte
wiederzugeben.
Sein Volk der Erde verfügt über einen
so unermesslichen Reichtum von geistigen
Mitteln, die in der Tat umgesetzte
Gedanke, aus Bürgerkreisen ein Orchester
aufzusuchen, ist als ein sehr glückliches
zu bezeichnen. Es wäre zu wünschen,
daß die Mittel- und Oberrealschule ein
solches Orchester hätte, um begabten
weit vorgeschrittenen Musikfreunden die
Gelegenheit zu geben, ihre Kräfte zu
erproben und zu stärken und sich die
großen, zum Teil noch ungeheuren
Schätze unserer Orchesterliteratur zum
geistigen Eigentum zu machen. Die sich
daraus ergebenden Vorteile können gar
nicht genug eingeschätzt werden. Auf
diese Weise durchgeführtes, ist ein
musikalisches Blut den durch leichte
oder schwere Opern- und Jazzmusik
erkrankten Volksschichten und große
Kulturwerte wiederzugeben.

Wichtige Verbesserungen der Postbeförderung.
k. Postdirektion. Die Postbeförderung
im engeren Bezirk Dürrenberg wird von nun
an mittels Auto zeitgemäß stattfinden, und
sogar zweimal täglich. Durch Autoverbindung
wird die Post zweimal täglich (am Werktagen)
nach Rügen befördert und dreimal täglich nach
Corbeitz. Von Corbeitz aus gehen die
großen D.-Jug.-Postverbindungen zur Weiter-
beförderung zur Verfügung. Man darf sich
über diese sohalben Verbesserungen freuen,
die mit den Bemühungen des hiesigen Post-
meisters, Herrn Händel, zu verdanken sind.

„Der Herr Senator“.
Jenes alte, aber stets noch bühnenwirksame
Rabelwitzer Lustspiel, das immer noch
den jüngeren Zuschauern turchaus überlegen
ist, wurde am Sonntag im Theaterabend
der 27. Theatergesellschaft in der
neuen Fassung erbracht. Die Darstellung
war, wie immer, sehr gut. Das Stück
hatte bei den Anwesenden mit Recht
starken Erfolg. Es gab vielen
verdienstlichen Beifall.
Ein herrlicher Ball beendete den
Abend.

Wichtige Verbesserungen der Postbeförderung.
k. Postdirektion. Die Postbeförderung
im engeren Bezirk Dürrenberg wird von nun
an mittels Auto zeitgemäß stattfinden, und
sogar zweimal täglich. Durch Autoverbindung
wird die Post zweimal täglich (am Werktagen)
nach Rügen befördert und dreimal täglich nach
Corbeitz. Von Corbeitz aus gehen die
großen D.-Jug.-Postverbindungen zur Weiter-
beförderung zur Verfügung. Man darf sich
über diese sohalben Verbesserungen freuen,
die mit den Bemühungen des hiesigen Post-
meisters, Herrn Händel, zu verdanken sind.

Aus der Heimat

Rühme Tat eines Jägers.

Grimsleben. Der bei Hauptmann Haberland (Grimsleben) angeheiratete und aus der Wälderbesetzung rühmlichst bekannte Revierjäger Weibel (Wipit) hat wieder einmal eine lustige Tat vollbracht. Bei einer im Grimslebener Busch an der Saale abgehaltenen Familienjagd ging durch nahegeheuer Weibel geworden, das Aufschrei der Jagdhörner Haberland durch. Der Rühmeher fand im Augenblick neben dem Weibel, die Strecke im Waldstücken zu vernehmen. Das Gewehr raffe nun fieberlos über Stroh und Stein, und Wölfe und Wägen führten in die hochtunige Saale. Die Lebensgefährtin der in den Seiten hängenden Tiere erkennend, stürzte sich Weibel in die Fluten und erreichte die abtreibenden Tiere nach gewaltigen Anstrengungen im Schwimmen. Der Jäger konnte sich den schönen Tieren so nahen, daß er das Entschleichen des Jägers ergriff, nebenher ihm und nach langer Strecke mit Röh und Wägen das jenseitige Ufer erreichte. Dort reichte ihm der Oberlandjäger Schönbach ein Messer, damit er die Tiere zer schneiden konnte. Und so gelang es dem Jägermann, die beiden kostbaren Tiere vor dem Tode des Ertrinkens zu retten. Der Wägen, der nur wenig beschädigt ist, wurde ebenfalls ins Trockene gebracht.

Vergleich zwischen Kirche und Staat.

Weimar. Die Auseinandersetzung zwischen dem Land Thüringen und der Thüringer evangelischen Kirche scheint nunmehr in ein entscheidendes Stadium getreten zu sein. Die Regierung hat jedoch eine Vorlage dem Landtag zugehen lassen, in der ein Vergleich zwischen den beiden Parteien vorgezogen ist. Soweit es sich um Zahlungen für die Zeit vom 1. Januar 1923 bis 31. März 1925 handelt, für die Zeit davor bereits vorläufige Zahlungen in Höhe von 340 000 M. geleistet worden. Da aber eine endgültige Regelung bisher nicht erfolgt war, erhoben die kirchlichen Stellen Ansprüche, um gegen die drohende Verzögerung geschützt zu sein, gegen das Land Thüringen nachschickend Klage auf Grund der Eintagung zwischen den Parteien soll nunmehr die vorläufige gewährte Summe als Abgeltung für alle Forderungen gelten, wobei das Land Thüringen die Anerkennung einer rechtlichen Verpflichtung des Staates zu Leistungen weder für die Vergangenheit noch für die Zukunft anerkennt. Nicht veräußert werden die etwaigen Verpflichtungen des Staates zu Leistungen für die kirchlichen Angelegenheiten. Günstig ist der Vergleich erlangt, wenn insofern der Landtag als der Landesparlament ihm zustimmen.

Der Sender duldet keine Konturen.

Magdeburg. Die Magdeburger Rundfunkstation: Find mit dem Wänderburger Sender nur wenig zufrieden. Sie klagen, daß selbst mit guten Apparaten und allen Hilfsmitteln der Wänderburger Sender nicht auszufinden ist, so daß ihnen die Darbietungen der anderen Sender nicht mehr zugänglich sind.

Das verunglückte Flugzeug ein Opfer des Schneesturms.

Der Flugzeugführer verkehrte sich in der Höhe. + Die Flugzeugtrümmer weit verstreut. Gardelegen. Nach der Darstellung der Luftkammer ist die Flugzeugkatastrophe durch den Schneesturm veranlaßt worden. Von anderer Seite verurteilt noch zu dem Ungefall:

10 Minuten vor der Köhler Maschine hatte der Pilot Abstand mit seinem von London kommenden Flugzeug festlegen sollen. Nach dem Bericht hat er schon vor diesem Ort, wo sich befand ein Windfänger befindet, schlechtes Wetter angetroffen, und zwar vor allem starkes Schneeregen, das eine Sicht über 500 bis 1000 Meter herabsetzte. Er mußte sich genötigt fühlen, um Bodenflucht zu bekommen, und um das unter ihm liegende Terrain besser erkennen zu können, hatte er wohl auch die Scheinwerfer nach unten gestellt und die Landebühnen an den Enden der Tragflächen eingestellt.

Anschließend hat er sich dann aber doch in der Höhe, in der er sich befand, verhalten. Er war in Sichtweite tiefer, als er wohl gläubig, so daß die Maschine in 150 Meter Höhe über dem Boden auf einer Höhe von 150 Meter weiten Saß über die Gänge hinweg machte und dann mit lautem Knall vorüberging. Im gleichen Augenblick ereignete sich dann die Explosion der Benzintanks.

Die Verbleibe der Flugzeugteile, die beobachtet haben wollten, daß die Maschine schon in der Luft zerfallen sei, sind nicht zuverlässig, da die Wälder dicht sind, daß es sich hierbei um eine Verwechslung mit dem hellen Aufkommen der elektrisch entzündeten Scheinwerfer der Wägenflugzeuge oder um die aus dem Auswurf der Motore herausgeschlagenen Blätter handelt. In diesem Augenblick ereignete sich dann die Explosion der Benzintanks.

Engen der Meldung, wonach sich in dem Flugzeug außer dem getöteten Piloten noch ein zweiter Passagier befunden habe, der möglicherweise in den Flammen ungenommen sei, überprüfte man die Unterfindung des Unfallortes. In diesem Augenblick ereignete sich dann die Explosion der Benzintanks.

Kein weiteres Todesopfer

zu beklagen ist. Außer dem getöteten Piloten Georg Hermann aus Döhlen, der erst durch den Aufprall des Flugzeuges auf den Boden an dem Schicksal erkrankte, befand sich kein weiterer Passagier in der Kabine, und auch an den unversehrt gebliebenen Abfertigungspapieren des letzten Abflugens geht hervor, daß die Maschine nur einen Passagier hatte. Hermann, der einige Anar schmerzte, aber nicht getötet wurde, wurde dem Krankenhaus in Gardelegen übergeben.

Verlingen. Der Sonderberichterstatter der 'Mag. Ztg.' meldet folgendes: Die Katastrophe bietet sich im hellen Licht des Tages erst in ihrer ganzen Schärfe dar. Zunächst ist die Spur, die das Flugzeug beim Verfall einer glatten Landung bis zur Explosion genommen

Zeit auch über die Passagierkabinen ergötzen können.

Der verunglückte Führer.

Guilan Dörz, ein Berliner, wurde 1887 geboren und gehörte zu den Piloten, die sich im Kriege besonders auszeichneten. Er war zuerst als Unteroffiziersflieger einer Jagdflieger abteilung, erhielt über 30 Siege und wurde wegen Tapferkeit zum Leutnant und später zum Oberleutnant befördert. Auch erhielt er den Orden 'Pour le mérite'. Dörz, ein Freund Weibels, hat als Revierjäger zuerst in der Kumpferflieger-Vertragsfliegerfliegerei die Strecke Wittenberg-Berlin befliegen, ging dann zu Anters über, wo er lange Zeit tätig war, und wurde schließlich von der Luft-Halle übernommen. Ausgelastet als Kapitän Dörz, 572 000 Kilometer aus Steuer eines Flugzeuges zurückgelegt. Er war bekannt als hervorragender leitfähiger Flugzeugführer und als Schichtverwalter in besonderen. Von den beiden Begleitern Dörz war der Junfer Dögel ebenfalls Berliner, während der Fernschaffner, ein alterprobiert Monteur, aus Dessau kamte.

Großfeuer im Oellager.

Großhirscha (Mühlhausen). In den frühen Morgenstunden brach am Mittwoch auf dem Grundstück des Seifenfabrikanten Ernst Großfeuer aus, das an den großen Vorräten von Öl und sonstigen feilhaltigen Stoffen reiche Lagerung land. Der freiwilligen Feuerwehr und den zur Hilfeleistung herbeigekommenen Wehrern der Umgebung gelang es nur mit großer Mühe, das Feuer auf seinen Vorrat zu beschränken. Das Gebäude ist mit seinen restlichen Vorräten niedergebrannt. Auch am Schmetze kamen in den Flammen um.

Todessturz von der Lokomotive.

Eilenburg. Die Lokomotivführer Gerhard Schubert aus Eilenburg führte unweit Ruffbus von der Lokomotive weg überfahren und war infolge eines Schicksalstrahls sofort tot.

Pfändung der Gemeindefasse.

Petersdorf b. Nordhausen. In der Nacht wurde hier bei dem Führer der Gemeindefasse, Beate, ein Einbruchsdiebstahl verübt, bei dem es die Diebe auf den Inhalt der Gemeindefasse abgesehen hatten. Es ist ihnen ein je wichtiger Betrag in die Hände, zumal erst in den letzten Tagen die Gemeindefasse erhoben worden waren. Jemittellos die gleiche Diebesbande hätte hier auf dem Solche des Genannten einen Besuch ab, bei dem sie fast die gesamten Gemeindefasse mitgehen ließen. Die Einbrecher müssen in betonen Fällen mit den Verhältnissen genau vertraut gewesen sein; vorläufig fehlt jede Spur von ihnen.

Todessturz eines Kraftfahrers.

Neiße. Auf der Straße Aftersleben-Somm trafen am Montag nachmittags, in der Nähe des Bahnhofs, eines Wägen und ein Kraftfahrzeug zusammen. Der Führer des Kraftfahrzeuges wurde tödlich verletzt.



Praktisches Weihnachtsgeschenk: MAGGI Würze, MAGGI Suppen in Würfeln, MAGGI Fleischbrühwürfel.

Gesellschafter.

Roman von Dr. W. v. Döhrren. 31. Fortsetzung. (Schreiber verboten). Plötzlich umfaßte sein Arm ihren Leib und preßte ihn. 'Beste', tönte es an ihr Ohr. 'Sie sching groß die Augen auf, freckte mit einem Mund auf dem Oberlippe, als wollte sie Arm und Hand des Mannes von sich schütteln. Aber schon haßte sie sich von der Umklammerung frei und schob Kohars Hände an der Steuerung läßt. Wäße und Röh wechselten in ihrem Gesicht; ihr Atem ging schwer. So hatte noch kein Mann sie berührt. Nun beugte sich Eckbrand wieder zu ihr 'Beste, ich liebe dich! Sei mein!' Wie heiß und heßer seine Stimme klang, ging im weichen Luftraum und im Motorstrahl verloren. Die Amerikanerin gemachte, wie sein Mund den ihren zu erschließen suchte, fühlte seinen Atem. Einen Verzichtslach schloß sie wie trunken die Augen, warf aber gleichzeitig den Kopf so weit nach links, daß ihre Lippen und auch ihre Wangen ihm unerreichbar wurden, während ihre Rechte eine Gebärde der Abwehr vollführte. Und ihr Herz poßte, poßte in rasenden Schlägen an ihre Brust. Das Flugzeug schmeckte im Sonnenglanz hoch über Wäfel und Banten dahin. Da war sein Gesicht wieder dicht neben dem ihren. 'Beste, nur ein Wort! Kannst du mich lieben? Willst du mein sein?' Wie das Plattern eines Vogels in Käfighaft, war das Schlagen ihres Herzens. Sie sah seinen brennenden Blick in den ihren taugend. Ein Zauberglück lächelte sie. Aber sie bäumte sich mit der ganzen Stärke ihres Willens dagegen auf. Das war über-

rumpelung, war Zwang, war unwürdig. Das beschämte und empörte sie. 'Fragen Sie, wenn wir gelandet sind', stieß sie gekürzt hervor. 'Sie beschämte sie nicht. 'Was sagst du?' Da strengte sie ihre Stimme an, bog ihr Haupt dem seinen entgegen und wiederholte ihre Worte. Seine Wienen verzogen und verfinsterten sich; ein harter, fast höhnischer Zug gab ihnen ein wild entschlossenes und grauam druales Gepräge. In seinen Augen funkelte es gefährlich auf. Ein Griff aus Höhenreiter; das Flugzeug stieß mit Vollgas, schwebte sich zum Wäfel empor. Sein Mund kam dem ihren wieder nah. 'Aund dann sagst du mir Nein. Wieder zerstreutere ich uns beide. Höst du, Beste? Ich will nicht ohne dich leben.' Das Flugzeug tanzte schwebend durch die Lüfte und Riea. Die Amerikanerin war sehr blaß; ihr Atem floß. Ihre Rechte schloß rüttelnd den Arm des Piloten. 'Zum Startplatz zurück,' schrie sie ihm zu. 'Sie schüttelte finster den Kopf. 'Feigling,' schlug es an sein Ohr. 'Er suchte die Achseln und beugte sich zu ihr. 'Sag! Ja! Schwöre mir!' Sie preßte die Lippen aneinander und rechte sich nicht. Kein Muskel zuckte in ihrem Gesichte. 'Wenn eine Amerikanerin, ein Mädchen wie dieses einen Mann geküßt hat, wird sie kein überlegte Eckbrand. 'Küße mich, Beste!' Ein Schauer ergoß sich über den Leib; das Blut schloß ihr zu den Wangen empor. In achtundersichtig Meter Höhe glitt das Flugzeug im Schneebett durch den Aether.

Tief unten glitzerte Sonnengold auf dem blauen Band der Ober. 'Und dann?' kam es von Besties Lippen. 'Dann fliegen wir zurück,' scholl Antwort. Sekunden reißten sich zu Minuten. Die Türme und Dächer Franzfurts ragten unter dem bebenden auf, die wäpischen Himmel und Erde um einen Saß kumpfen. Da preßte Besties Rechte Kohars Arm; ihr Gesicht hoch zum seinen entgegen mit schimmernden Lippen. In seinen Augen war ein Frohdahn, in seinen Augen ein Verlangen. Ihn schon fühlte sich seine Lippen in leidenschaftlicher Gier an den ihren fest. Sekunden wurden zur erdenfernen Ewigkeit. 'Ich liebe dich, Beste.' Das Flugzeug schwanke, senkte sich. Kohars griff rasch am Steuer. Sie sprachen kein Wort mehr. In raschem Flug ging es nach der Altmars zurück, über die Seemplatte hinweg, über Drieben hin und nach Zempfel. 'Nun ist sie mein,' sagte sich Kohars immer wieder. Was in Besties Herzen vor sich ging, was ihr Strö bewegte, davon dachte er kaum. 'Nun ist sie mein,' sagte er sich. Das Flugzeug berührte den Boden des Tempelhofes Feldes. Der Motor ratterte, die Räder rollten. Die Amerikanerin riß die Brille von den Augen, streifte die Kappe ab und berührte Eckbrands Arm. 'Halt!' Auch er befreite sich von Kappe und Brille. 'Nun, Beste? Wir fahren bis zum Startplatz.' 'Nein,' wider sprach sie. 'Es braucht in einem zu wissen, was ich jetzt tue.'

Der Prozeß Piderl.

Im Prozeß Piderl wurde gestern die Angelegenheit des Piderl als Beklagter, der sich über die Verletzung des Patents durch die Produktion von Bier in der Gegend von Wien aufzuklären mochte, das hohe Strafmaß im Strafverfahren durch die Sache festgestellt. Dem hat P. erzählt, daß er sich mit Hilfe in die erste-Hand-Geschäfte habe, nur müde sich nicht, ob Piderl von einem Sachverständigen von 12 über 21 zu seinen Gunsten gesprochen hätte. Als P. hörte, daß Hilfe in Unterdrückung genommen sei, legte er sich mit ihm durch den wegen Unterdrückung der Aussagen in Verbindung. P. betraute den ...

Piderl erwiderte, daß er sich im Jahre 1927 in die Produktion des Bieres 7 Pf. in die Stunde mehr. Seine Zimmermann ...

Seine Zimmermann ...

Das Holz war ungekaut; es ist auf der Rechnung als gekaut berechnet. Auch dieser Betrag erhielt als Befehl 7 Pf. in die Stunde mehr. Seine Zimmermann ...

Seine Zimmermann ...

Seine Zimmermann ...

Seine Zimmermann ...

Seine Zimmermann ...

Seine Zimmermann ...

Seine Zimmermann ...

Seine Zimmermann ...

Seine Zimmermann ...

Seine Zimmermann ...

Seine Zimmermann ...

Seine Zimmermann ...

Seine Zimmermann ...

Seine Zimmermann ...

Seine Zimmermann ...

Seine Zimmermann ...

Seine Zimmermann ...

Seine Zimmermann ...

Das danach wird der Sachverständige, Marktstrassenamt ...

Der Sachverständige ...

102 000 M. unbelagt. Die Beträge ...

Der Staatsanwalt ...

Heimlicher Doppelverdiener. Belflag ...

30 Zentimeter hohe Schlammluten. Die Damms ...

Die Hölle der Grundstücke ...

Beim Sprengen verflücht. Leopoldsdahl ...

Die Vergleiche Albert ...

Das Schaufenster ...

Die Hölle der Grundstücke ...

Die Hölle der Grundstücke ...

Die Hölle der Grundstücke ...

Die Hölle der Grundstücke ...

Die Hölle der Grundstücke ...

Die Hölle der Grundstücke ...

Die Hölle der Grundstücke ...

Die Hölle der Grundstücke ...

Die Hölle der Grundstücke ...

Die Hölle der Grundstücke ...



Noch keine Einigung im Radspott.

Der in Leipzig erzwungene portulische Zusammenkunft ...

Der in Leipzig erzwungene portulische Zusammenkunft ...

Der in Leipzig erzwungene portulische Zusammenkunft ...

Der in Leipzig erzwungene portulische Zusammenkunft ...

Der in Leipzig erzwungene portulische Zusammenkunft ...

Der in Leipzig erzwungene portulische Zusammenkunft ...

Der in Leipzig erzwungene portulische Zusammenkunft ...

Der in Leipzig erzwungene portulische Zusammenkunft ...

Der in Leipzig erzwungene portulische Zusammenkunft ...

Der in Leipzig erzwungene portulische Zusammenkunft ...

Der in Leipzig erzwungene portulische Zusammenkunft ...

Der in Leipzig erzwungene portulische Zusammenkunft ...

Der in Leipzig erzwungene portulische Zusammenkunft ...

Der in Leipzig erzwungene portulische Zusammenkunft ...

Der in Leipzig erzwungene portulische Zusammenkunft ...

Der in Leipzig erzwungene portulische Zusammenkunft ...

Der in Leipzig erzwungene portulische Zusammenkunft ...

Menschen schon vor Ihnen suchen müßte Leben Sie wohl!
Sie wachte sich gelassen und schritt ohne (wie dem Statist) zu. Er folgte ihr nicht. Denn er wollte, er würde sich entweder zu einer neuen Gewalttat hinsetzen lassen, oder ...

„Ich komme“, würgte Ditt hervor. „Wenn Werdung ankam, er soll nach Grünau zurückkommen.“ hinterließ sie dem Mädchen. Mit dem nächsten Zug fuhr sie, noch immer gemartert von der gräßlichen Ungewissheit. Vor dem Stiller Bahnhof wartete Dexters geschäftlicher Wagen. Ditt erkannte ihn an dem Beschriftungs D. D., die den Schlag zierten, und trat heran. „Hau von Elm.“ sagte sie. „Der Chauffeur effuete grüßend den Schlag. Sie folg ihm, ohne zu ihm, wobei sie sie bringen sollte. Mäßig wurde ihr klar, daß er sie nicht nach der Königsaalstraße führte. Da knappte sich ihr Herz; bekommen wurde unter dem harten Druck einer Faust. Aber sie fragte nicht. Mit brennendem Blick starrte sie dem Ziel entgegen. Im Flimflam lieferten zur Mittagsstunde die Vormittagsbelegnisse auf dem Tempelhofer Flugplatz den bevorzugten Gesprächstoff. Jeder hatte irgend etwas vernommen, der eine dies, der andere das. Gewissermaßen wurde aber noch ferner. Jemand behauptete, daß Emma Gardi ihren Verlegungen, Stichen in Brust, Hals und Rücken, bereits erliegen würde, andere behaupteten das Schicksal des vollkommenen Films, der schon so viel Geld gekostet hatte. Als Jittanan und Stock anstauten, beide gleich und verflört, wurden sie umringt und mit Frauen bedrängt. Der Regisseur war vollkommen aus dem Gleichgewicht geraten. Menschenaffen, fragte mein liebste Tante, als wir nicht! Ich werde in meinem ganzen Leben nicht einmal hundert Meter mehr, das schmeißt Sie. Der unfelige Brand hat ein Lump und die letzte Zigarette. „Alto tot?“ riefen ihm mehrere Stimmen ins Ohr.

Am Freitag, den 17. Dezember, wurde der Prozess Piderl im Landgericht Leipzig abgehalten. Der Vorsitzende Richter war Herr ...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Donnerstag, den 13. Dezember 1928

Die Handelskammer zum Schlichtungswesen.

Die Industrie- und Handelskammer zu Halle hat sich in ihrer letzten Gesamtsitzung einmütig mit der Frage der Reform des Schlichtungswesens beschäftigt...

Sie ist dabei zu dem Ergebnis gekommen, daß das Schlichtungswesen als solches 3. J. nicht entbehrt werden kann. Das gegenwärtige Schlichtungswesen trägt aber den Interessen der Gesamtheit nicht Rechnung.

Subjektives Handeln und Beeinträchtigung der eigenen Willensbetätigung und der Verantwortung der Parteien sind die besonders schädlichen Auswirkungen der geltenden Bestimmungen.

Eine Änderung bestehender Mißstände auf dem Verwaltungsweise hält die Kammer für nötig und zureichend. Nur auf dem Wege der zureichenden Gesetzgebung kann dem Schlichtungswesen die Form gegeben werden...

Tagung der Arbeitgeber in Berlin.

Am 11. d. M. findet eine öffentliche Mitgliederversammlung der Vereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände in Berlin statt. Nach den sich anzeigenden Mitteilungen werden auf dieser Tagung in einer Reihe von Referaten grundsätzliche Fragen erörtert werden...

Das Zinkattell verlängert.

Die Internationale Zinkkonferenz, auf der Belgien, England, Deutschland, Frankreich und Polen vertreten waren, beschloß die Verlängerung des europäischen Zinkattells für die gegenwärtigen Form bis zum 30. Juni 1930.

Das Nimetallattell verlängert.

Das Gesetz über den Verkehr mit Nimetallen ist in der bisherigen Form um ein weiteres Jahr bis zum 31. Dezember 1929 verlängert worden.

Provinzialfächliche Brotkorn- und Kartoffelernte 1928.

Die diesjährige Ernte an Brotgetreide (Winter- und Sommerweizen, Winter- und Sommerroggen) war in der Provinz Sachsen bedeutend besser als die des Vorjahres. Sie betrug im ganzen 2 432 736 Zentner gegen 1 928 000 im Jahre 1927.

Die Provinz Sachsen hat die größte Weizenanbaufläche und zwar sowohl in Winter- als auch Sommerweizen. Von den insgesamt 700 144 Morgen (1927: 615 104) waren 602 204 Morgen (1927: 672 464) Winterweizen und 97 940 (1927: 142 640) Morgen Sommerweizen.

Infolge der hohen Morgenenerträge liefen 1928 1 827 614 Zentner Weizen mehr zur Verfügung als 1927. Die Anbaufläche an Roggen betrug 1928 1 204 188 Morgen (1927: 1 234 012), davon der größte Teil an Winterroggen in Höhe von 1 060 000 Morgen.

Zuckerindustrie gegen Regierungsvorlage. Generalsammlung der Deutschen Zuckerfabriken.

Die Generalsammlung, in der 716 Fabriken vertreten waren, genehmigte 15 Prozent Dividende. Auf Grund eines Aktionärsbeschlusses Dr. Follenius, Direktor der Deutschen Zuckerfabrik, über die schwerere Lage der zuckererzeugenden Zuckerindustrie.

Vorkurse der Berliner Börse vom 13. Dezember

Table with 3 columns: Abk. (Abkürzung), Kurs, and Name (Firma). Lists various stocks like Accumulator, Esseyer Stein, and others.

Die Lage der Landwirtschaft.

Die Kollerberichte der deutschen Landwirtschaftskammern zeigen, daß infolge der ungünstigen Preise die Ertragsminderungen nicht ausreichen, um die erhöhten Ausgaben für Düngemittel, Steuern und sonstige Betriebsausgaben zu decken.

Die Angelegenheit der marmen Viehfütterung.

Die langanhaltende marme Viehfütterung führt zu den hohen Preisen für Futtermittel, was die Durchführbarkeit der Umfütterungsaktion freilich nur langsam vorwärts, auch infolge des hohen Preises für die Landwirte.

Das inländische Angebot von Brotgetreide.

Das inländische Angebot von Brotgetreide hat sich gegenüber den Vortagen verringert. Die Forderungen lauten angelehnt der letzten Auslandsendungen im allgemeinen höher.

Die Haltsische Börse vom 13. Dezember.

Table with 3 columns: Abk. (Abkürzung), Kurs, and Name (Firma). Lists various stocks like Allg. Cred. Bank, Hallesche Maschinenfabrik, etc.

not und Nachfrage, was die Weltmarktsituation noch nicht voll in Einklang gebracht hat.

Schwäder.

Berlin, 13. Dezember. (Eigene Drahtmeldung.) Die Berliner Börse vom Donnerstag eröffnete allgemein schwächer auf anhaltende Godberkeilung. Gefragt waren nur Spezialwerte.

Die Haltsische Börse vom 13. Dezember.

Table with 3 columns: Abk. (Abkürzung), Kurs, and Name (Firma). Lists various stocks like Allg. Cred. Bank, Hallesche Maschinenfabrik, etc.

Die Haltsische Börse vom Donnerstag zeigte eine feste Tendenz. Besonders Montanwerte waren gefragt und erzielten Kurserhöhungen von 2 bis 6 Prozent.

Weizen und Roggen befristet.

Das inländische Angebot von Brotgetreide hat sich gegenüber den Vortagen verringert. Die Forderungen lauten angelehnt der letzten Auslandsendungen im allgemeinen höher.

Berliner Produktensitzung vom 12. Dezember.

Table with 3 columns: Abk. (Abkürzung), Kurs, and Name (Firma). Lists various stocks like Berliner Warenhaus, etc.

Berliner Börsenkurse vom 12. Dezember.

Table with 3 columns: Abk. (Abkürzung), Kurs, and Name (Firma). Lists various stocks like Deutsche Anleihen, Eisenbahnaktien, Industrieaktien, etc.

Table with 3 columns: Abk. (Abkürzung), Kurs, and Name (Firma). Lists various stocks like Accumulator, Esseyer Stein, etc.

Table with 3 columns: Abk. (Abkürzung), Kurs, and Name (Firma). Lists various stocks like Halleische Maschinenfabrik, etc.

Table with 3 columns: Abk. (Abkürzung), Kurs, and Name (Firma). Lists various stocks like Reich & Martin, etc.



Die "Wienze Anzeigen" gilt die Wochenspendung...
Die Übertrittsgebühr 10 Pf. Schulgeld...
Anzeigen-Preise 4/10 Uhr vorm.

Kleine Anzeigen

Die Spargauszahlung ist mit dem...
Interess einzuhalten...
haben das Recht auf eine Spargauszahlung bis 10 Werten monatlich.

Offene Stellen

2. Damenklein
aus Stoffen...
gemäß...
Spezial-Damenklein...
Jahreslohn 16.

Auflieger
für die Frauen...
Verarbeiten...
Domäne...
(Sonderlohn)

Verheir. Mann
zur Pflege...
Domäne...
bei...
(Sonderlohn)

Lehrling
unter...
Domäne...
bei...
(Sonderlohn)

Fleischhelfer
vom...
1. Januar...
Hilfs...
Hilfs...
Hilfs...

Schmiedelehring
für...
1. Januar...
Hilfs...
Hilfs...
Hilfs...

Schmiedelehring
für...
1. Januar...
Hilfs...
Hilfs...
Hilfs...

Mädchen
nicht...
1. Januar...
Hilfs...
Hilfs...
Hilfs...

Gutschein
über 10 Worte
wert
50 Pfennige.

Die...
Anzeigen...
Anzeigen...
Anzeigen...

Madchen
nicht...
1. Januar...
Hilfs...
Hilfs...
Hilfs...

Madchen
nicht...
1. Januar...
Hilfs...
Hilfs...
Hilfs...

Madchen
nicht...
1. Januar...
Hilfs...
Hilfs...
Hilfs...

Madchen
nicht...
1. Januar...
Hilfs...
Hilfs...
Hilfs...

Madchen
nicht...
1. Januar...
Hilfs...
Hilfs...
Hilfs...

Madchen
nicht...
1. Januar...
Hilfs...
Hilfs...
Hilfs...

Madchen
nicht...
1. Januar...
Hilfs...
Hilfs...
Hilfs...

Madchen
nicht...
1. Januar...
Hilfs...
Hilfs...
Hilfs...

Madchen
nicht...
1. Januar...
Hilfs...
Hilfs...
Hilfs...

Madchen
nicht...
1. Januar...
Hilfs...
Hilfs...
Hilfs...

Madchen
nicht...
1. Januar...
Hilfs...
Hilfs...
Hilfs...

Maffives Grundstüd
in...
1. Januar...
Hilfs...
Hilfs...
Hilfs...

Wohnhaus
mit...
1. Januar...
Hilfs...
Hilfs...
Hilfs...

Kapitalien
für...
1. Januar...
Hilfs...
Hilfs...
Hilfs...

5000 Mark
für...
1. Januar...
Hilfs...
Hilfs...
Hilfs...

Finanzmann
für...
1. Januar...
Hilfs...
Hilfs...
Hilfs...

200 M. Darlehn
für...
1. Januar...
Hilfs...
Hilfs...
Hilfs...

Heirat
für...
1. Januar...
Hilfs...
Hilfs...
Hilfs...

Heirat
für...
1. Januar...
Hilfs...
Hilfs...
Hilfs...

Heirat
für...
1. Januar...
Hilfs...
Hilfs...
Hilfs...

Heirat
für...
1. Januar...
Hilfs...
Hilfs...
Hilfs...

Heirat
für...
1. Januar...
Hilfs...
Hilfs...
Hilfs...

Heirat
für...
1. Januar...
Hilfs...
Hilfs...
Hilfs...

Heirat
für...
1. Januar...
Hilfs...
Hilfs...
Hilfs...

Heirat
für...
1. Januar...
Hilfs...
Hilfs...
Hilfs...

Heirat
für...
1. Januar...
Hilfs...
Hilfs...
Hilfs...

Heirat
für...
1. Januar...
Hilfs...
Hilfs...
Hilfs...

Heirat
für...
1. Januar...
Hilfs...
Hilfs...
Hilfs...

Heirat
für...
1. Januar...
Hilfs...
Hilfs...
Hilfs...

Heirat
für...
1. Januar...
Hilfs...
Hilfs...
Hilfs...

Heirat
für...
1. Januar...
Hilfs...
Hilfs...
Hilfs...

Heirat
für...
1. Januar...
Hilfs...
Hilfs...
Hilfs...

Heirat
für...
1. Januar...
Hilfs...
Hilfs...
Hilfs...

Kleiner Hiel
zu...
1. Januar...
Hilfs...
Hilfs...
Hilfs...

Arbeitspferd
zu...
1. Januar...
Hilfs...
Hilfs...
Hilfs...

Arbeitspferd
zu...
1. Januar...
Hilfs...
Hilfs...
Hilfs...

Arbeitspferd
zu...
1. Januar...
Hilfs...
Hilfs...
Hilfs...

Arbeitspferd
zu...
1. Januar...
Hilfs...
Hilfs...
Hilfs...

Arbeitspferd
zu...
1. Januar...
Hilfs...
Hilfs...
Hilfs...

Arbeitspferd
zu...
1. Januar...
Hilfs...
Hilfs...
Hilfs...

Arbeitspferd
zu...
1. Januar...
Hilfs...
Hilfs...
Hilfs...

Arbeitspferd
zu...
1. Januar...
Hilfs...
Hilfs...
Hilfs...

Arbeitspferd
zu...
1. Januar...
Hilfs...
Hilfs...
Hilfs...

Arbeitspferd
zu...
1. Januar...
Hilfs...
Hilfs...
Hilfs...

416 Opel
zu...
1. Januar...
Hilfs...
Hilfs...
Hilfs...

Wer umt Geld?
zu...
1. Januar...
Hilfs...
Hilfs...
Hilfs...

Wer umt Geld?
zu...
1. Januar...
Hilfs...
Hilfs...
Hilfs...

Wer umt Geld?
zu...
1. Januar...
Hilfs...
Hilfs...
Hilfs...

Wer umt Geld?
zu...
1. Januar...
Hilfs...
Hilfs...
Hilfs...

Wer umt Geld?
zu...
1. Januar...
Hilfs...
Hilfs...
Hilfs...

Wer umt Geld?
zu...
1. Januar...
Hilfs...
Hilfs...
Hilfs...

Wer umt Geld?
zu...
1. Januar...
Hilfs...
Hilfs...
Hilfs...

Wer umt Geld?
zu...
1. Januar...
Hilfs...
Hilfs...
Hilfs...

Wer umt Geld?
zu...
1. Januar...
Hilfs...
Hilfs...
Hilfs...

Wer umt Geld?
zu...
1. Januar...
Hilfs...
Hilfs...
Hilfs...

Neues vom Sage

Dr. Edeners Pläne.

Neben der nächste Zukunft des Luftschiffbaues über die Luftschiffe, die zu folgen...

Das überwertete Bergwerk.

Der Graf Triebel. — Alle Verhafteten frei. — Keine Strafen.

In Jülich hatte, wie gemeldet, die Verhaftung des Rechtsanwalts Dr. Triebel großes Aufsehen erregt...

Ein Berliner Kaufmann und Bergwerksdirektor Wühl hatte in Berlin einen Aktienanteil für eine Lebersee-Export-A.G....

Das Bergwerk für 800.000 Franken.

Am 20. November wollte Dr. Schupp von der Berliner Bank 20.000 Franken abheben.

Zweikampf mit Satirexperimenten.

Im großen Zirkus in Paris fand am Dienstag ein satirische Wettkampf statt.

Ueberfall auf einen Kriminalbeamten.

Von Einbrechern wurde Mittwochmorgen in Berlin der Kriminalbeamte Effenburg überfallen...

Regierungsrat Damm schwer belastet.

Nachdem in den letzten Tagen sich hartnäckig das Gerücht verbreitet hatte, daß der seines Amtes entsetzte Direktor des Verbandes öffentlicher Feuererschützungsanstalten...

Sechsfache Blutlast eines Toblichtigen.

Das kleine Städtchen Goggingen bei Metz wurde Mittwochmorgen der Schnapsläufer eines furchtbarsten Bluträubers.

Aus Abenteuerlust zur Hochkaplerin geworden.

Personenverzeichnis in Lausanne. — Granatenerbebin. — Arbeiterin im Salzbergwerk. — Kinderkaiserin. — Hochkaplerin.

Aus reiner Abenteuerlust ist die als gutem Gönne im Freistaat Sachsen stammende etwa dreißig Jahre alte Ida Müller zur Hochkaplerin geworden.

Als Ida Müller Mittwoch aus dem Unterhaltungsgesellschaft dem Schöffengericht Berlin vorgeführt wurde...

ihre Mutter tödlich verunglückt und auch ihre Zwillingsschwester aus Sommer Selbstmord verurteilt und habel erblindet sei.

Chezerrüttung wegen Puder und Schminke.

Das Revolververbrechen auf die geschiedene Frau vor Gericht.

Der aus Litauen stammende Berliner Kaufmann Meier Waldbach hatte sich vor dem zehnten Richter in Berlin wegen Verurteilung eines Wortes zu verantworten.

Neue Ueberschwemmungen an der Wasserkante.

Aus Westerland werden infolge neuer heftiger Stürme wiederum Ueberschwemmungen gemeldet.

Ein Arbeitergruppe von einer Kraftdrohke überfahren.

Auf der Neuen Landstraße bei Köln fuhr Mittwoch eine Kraftdrohke in eine Gruppe von Arbeitern die sich zur Arbeit nach der Glaszylinderfabrik begaben.

Ausbruch wilder Tiere aus einer Menagerie.

Wie Genes aus Völs (Südtirol) berichtet, kam aus einer abgestellten Straße der letzte Wagen einer Menagerie ins Rollen...

Sünstföndiger Kampf gegen einen Irnjungen.

Mittwoch spielte sich in Chicago ein aufregender Wettkampf gegen einen Irnjungen.

war bei Aufnahmestadien in einem Hotel in Buxtehude, Förderarbeiten in Konstantinopel und lebte dann nach Deutschland zurück.

Schuldig war sie bei einer Berliner Kantinenleiterin des Direktors.

Ihr gewandtes Wesen.

und ihren Belag volles Vertrauen. Es gelang ihr, einen Betrag von 600 M. in die Hände zu bekommen...

Das Schöffengericht erkannte die nichtig Minderwertigkeit der Angeklagten an und verurteilte sie für den angeblichen Raub mit 20 M. 0 n e i n e m G e l d n e i t s, unter voller Anrechnung der Unterjünglingsstrafe.

Der Vorkehre fragt: „Wie haben Sie sich mit Ihrer Frau vertragen?“

Vorkühner: Ihre Frau behauptet, daß sie sie geliebt haben und gewürzt haben.

Der Angeklagte befreit, daß er die Waise geholt habe, seine Frau zu erschlagen.

Das Urteil lautet wegen verlustigen Töthung auf ein Jahr sechs Monate Gefängnis.

Die Angeklagte ist seit 1912 in Deutschland in Berlin erkrankt.

Zwei Kampfführer des Kaiserreichs waren am 18. Juni abends auf der Kette der Fohlen durchgefahren.

Die Experimente des Zirkus von dem letzten Mann nach dem Namen wurden ein wissenschaftliches Standpunkt aus nicht Beförderung böten.

Ueberfall auf einen Kriminalbeamten. Von Einbrechern wurde Mittwochmorgen in Berlin der Kriminalbeamte Effenburg überfallen...

Ausbruch wilder Tiere aus einer Menagerie. Wie Genes aus Völs (Südtirol) berichtet, kam aus einer abgestellten Straße...

Sünstföndiger Kampf gegen einen Irnjungen. Mittwoch spielte sich in Chicago ein aufregender Wettkampf gegen einen Irnjungen.

Die Angeklagte ist seit 1912 in Deutschland in Berlin erkrankt.

Zwei Kampfführer des Kaiserreichs waren am 18. Juni abends auf der Kette der Fohlen durchgefahren.

Die Experimente des Zirkus von dem letzten Mann nach dem Namen wurden ein wissenschaftliches Standpunkt aus nicht Beförderung böten.

Ueberfall auf einen Kriminalbeamten. Von Einbrechern wurde Mittwochmorgen in Berlin der Kriminalbeamte Effenburg überfallen...

Ausbruch wilder Tiere aus einer Menagerie. Wie Genes aus Völs (Südtirol) berichtet, kam aus einer abgestellten Straße...

Sünstföndiger Kampf gegen einen Irnjungen. Mittwoch spielte sich in Chicago ein aufregender Wettkampf gegen einen Irnjungen.

Die Angeklagte ist seit 1912 in Deutschland in Berlin erkrankt.

Prozeß Erdelgi.

Die Freundinnen der Frau Erdelgi lagen an. Im Hauptprozeß Erdelgi ist die Verurteilung wieder aufgenommen worden.

Die Zeugin gibt auch an, daß Frau Erdelgi sich bei ihr über Mißhandlungen durch ihren Mann beklagt...

Auch die Zeugin Schaulpielerin Frieda Turan gibt an, daß sie von Frau Erdelgi Klagen über Mißhandlungen durch ihren Mann gehört habe.

Ihr gewandtes Wesen. und ihren Belag volles Vertrauen. Es gelang ihr, einen Betrag von 600 M. in die Hände...

Das Schöffengericht erkannte die nichtig Minderwertigkeit der Angeklagten an und verurteilte sie für den angeblichen Raub...

Der Vorkehre fragt: „Wie haben Sie sich mit Ihrer Frau vertragen?“

Vorkühner: Ihre Frau behauptet, daß sie sie geliebt haben und gewürzt haben.

Der Angeklagte befreit, daß er die Waise geholt habe, seine Frau zu erschlagen.

Das Urteil lautet wegen verlustigen Töthung auf ein Jahr sechs Monate Gefängnis.

Die Angeklagte ist seit 1912 in Deutschland in Berlin erkrankt.

Zwei Kampfführer des Kaiserreichs waren am 18. Juni abends auf der Kette der Fohlen durchgefahren.

Die Experimente des Zirkus von dem letzten Mann nach dem Namen wurden ein wissenschaftliches Standpunkt aus nicht Beförderung böten.

Ueberfall auf einen Kriminalbeamten. Von Einbrechern wurde Mittwochmorgen in Berlin der Kriminalbeamte Effenburg überfallen...

Ausbruch wilder Tiere aus einer Menagerie. Wie Genes aus Völs (Südtirol) berichtet, kam aus einer abgestellten Straße...

Sünstföndiger Kampf gegen einen Irnjungen. Mittwoch spielte sich in Chicago ein aufregender Wettkampf gegen einen Irnjungen.

Die Angeklagte ist seit 1912 in Deutschland in Berlin erkrankt.

Zwei Kampfführer des Kaiserreichs waren am 18. Juni abends auf der Kette der Fohlen durchgefahren.

Die Experimente des Zirkus von dem letzten Mann nach dem Namen wurden ein wissenschaftliches Standpunkt aus nicht Beförderung böten.

Ueberfall auf einen Kriminalbeamten. Von Einbrechern wurde Mittwochmorgen in Berlin der Kriminalbeamte Effenburg überfallen...

Ausbruch wilder Tiere aus einer Menagerie. Wie Genes aus Völs (Südtirol) berichtet, kam aus einer abgestellten Straße...

Sünstföndiger Kampf gegen einen Irnjungen. Mittwoch spielte sich in Chicago ein aufregender Wettkampf gegen einen Irnjungen.

Die Angeklagte ist seit 1912 in Deutschland in Berlin erkrankt.

Zwei Kampfführer des Kaiserreichs waren am 18. Juni abends auf der Kette der Fohlen durchgefahren.

Die Experimente des Zirkus von dem letzten Mann nach dem Namen wurden ein wissenschaftliches Standpunkt aus nicht Beförderung böten.

Ueberfall auf einen Kriminalbeamten. Von Einbrechern wurde Mittwochmorgen in Berlin der Kriminalbeamte Effenburg überfallen...

Advertisement for Kneipp-Pillen, including a portrait of a man and text describing the medicine's benefits for various ailments.

Todesfälle:
Der Kaufmann Paul Noemann (63 J.) in Halle, Merseburg Freitag 14.30 Uhr von der Kapelle des Siedrichboles.
Der Formr. Karl Elezer (73 J.) in Halle, Merseburg Freitag 12.30 Uhr von der Kapelle des Siedrichboles.
Frau Emilie Baute geb. Dorenberg (83 J.) in Halle, Trauerfeier Freitag 11.30 Uhr von der Kapelle des Siedrichboles.
Der Schulr. Noemann (74 J.) in Schkeuditz, Trauerfeier Freitag 14 Uhr von der Friedhofskapelle.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeindefall am 21. Januar 1929, 9 1/2 Uhr an der Gerichtsstelle Zimmer Nr. 17 verhandelt werden, das im Grundbuche von Geula Band 8 Blatt 219 (einziges Eigentümern am 28. November 1918, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerkes Frau Pauline Theile geordnete Zaubler in Mannpfaun eingetragene Grundbuch Veranlassung Geula Gartenblatt 2 Perg. 388/184, 20er Flurst. 1 na 88 a 24 qm groß, Reinertrag 24,84/100 Ztr., Grundsteuerterre 1000 Mk. 88, Merseburg, 10. Dezember 1928.
Amtsgericht.

PATENT
Anmeldung von Patenten Gebrauchsmuster etc. Warenzeichen Verwertung Modellierfertigung Vervielfältigungen Mal und Ankauf kostenlos.
Ingenieurbüro HANSCHKE & Co. Leipzig, Hauptstr. 28

Sultaniemen . . . Pfd. 110, 90, 76, 48
Mandeln, süß . . . Pfd. 75, 70, 60, 55
Mandeln, bitter . . . Pfd. 65, 60, 55
Weizen-Ausgangsmehl . . . Pfd. 28, 25, 23
Margarine . . . Pfd. 100, 85, 75, 58, 48
Cocoisset . . . Pfd. 68, 58
Schmalz, amerik. . . . Pfd. 74
Stiel, Hafensüße (neue Ernte) . . . Pfd. 68
Waisküße (neue Ernte) . . . Pfd. 68
Baumkerzen, 24 Stck., bunt . . . 35
Baumkerzen, 24 Stck., weiß . . . 40

Hamburger-Kaffeeagentur W. Schlicht
Chams & Garfs
Niederlage neben Lichtspiel-Palast „Sonne“
Telephon 826 • Lieferung frei Haus

Eine elektr., automatisch arbeitende
Wäschemangel
steht für jedermann zur Verfügung
Wirth, Hofmarkt Nr. 1

Die Trauring - Ecke
enthält eines der
grössten Uhren-Speziallager
Leipzigs.
Lange Söhne - Longines - Omega - Eterna
Ferner ein
reichsortiertes Juwelenlager
sowie
Gold- u. Silberwaren
(moderne Ringe, Ohrhänge, Brosche, es, Colliers)
Gewaltige Auswahl
Hausuhren Bestecke
Reisige Auswahl mod. Silber
90er Aullage massiv Silber
Reelle Bedienung! Mässige Preise!
PAUL RAUFFUS
Leipzig
Reichsstrasse Nr. 4/6, Ecke Schuhmachergasse
Versäumen Sie bitte nicht unsere Neu-Auslagen zu besichtigen!

Amtl. Bekanntmachungen für den Stadt- u. Landkreis Merseburg.
Betr. Erlöslos.
Auf Grund der §§ 149 ff. der Reichsversicherungsordnung wird der Erlöslos mit Wirkung vom 1. Januar 1929 ab unter gleichzeitiger Aufrechterhaltung der Festsetzung vom 17. April 1928 — A. 340/26 — (Regierungsamtsbl. Stück 19) wie folgt geändert:
1. Bezugs des Dienstversicherungsamtes Merseburg: für männliche Personen über 21 Jahre 4 Mk., für weibliche 2,75 Mk.; für männliche Personen von 16—21 Jahren 3 Mk., für weibliche 2 Mk.; für männliche Personen unter 16 Jahren 1,75 Mk., für weibliche 1,25 Mk.
Versicherungsdienst der Stadt Merseburg.
Weihnachtsmarkt.
Der Weihnachtsmarkt findet in diesem Jahre in der Zeit vom 18. Dezember 1928 bis 24. Dezember 1928 auf dem Marktplatz statt. Der am Mittwoch, den 26. Dezember 1928 fallende Wochenmarkt fällt aus.
Der Magistrat.
Essentielle Feuer- und Schulgeldausgaben. Die bis einschließlich Dezember 1928 fälligen Grundsteuer- und Schulgeldder, sowie Gewerbes- und Hundsteuer für das 1., 2. und 3. Steuerdritteljahr 1928 sind bis zum 15. Dezember 1928 zu zahlen.
Nach dieser Zeit erfolgt teilweisepflichtige Beitreibung.
Der Magistrat.
Brodenammlung, Karfreitag 4.
Dienstag, den 18. 12. 1928 zur Ausübung. Bis auf Weiteres geschloffen.
Der Magistrat.
Tageordnung
zu der Zweidrittelversammlung vom Dienstag, den 18. Dezember 1928, 19 Uhr im Sitzungssaal des Zweidrittelverbandes des Zweidrittelverbandes in H. ff.
1. Befestigung der Forderungen in Geschäftsbuch.
2. Berichtung des Zweidrittelverbandesgrundstückes an der Viehgrube.
3. Treppenanlage an der Wohnung der Baumstraße.

Lichtspiel-Palast „Sonne“ Union-Theater 00101001010
Direktion: A. Dechant
Freitag, den 14. Dezember 1928
Premiere des Gerhard Lamprecht-Großfilms:
Aus dem Tagebuch einer Gefährtin.
Nach einer wahren Begebenheit und nach Motiven des berühmten Heinrich Heine:
Trink, trink Brüderlein trink
Dieses Schauerstück ist die Komödie des Jüdischen „Hebräer und Amorale“.
„Unter der Laterne“
Außerdem das gute Programm!
Anfang 8 1/2, und 8 Uhr. — Sonntag 4 Uhr.
Freitag bis Sonntag
4 große Tage des Sensations- und Spiels in ins Milton Gills in
Kampf im Tal der Riesen
Auserdem:
Die Tragödie einer Ehe
von Emmy Geyer
Anfang 8 1/2, u. 8 1/2 Uhr. — Sonntag 4 Uhr
Lichtspielpalast „Sonne“ Weihnachtsmärchen-Nachmittage Preise:
Sonntag, d. 15. Dez., 3 Uhr
Sonntag, d. 16. Dez., 3 Uhr
Mittwoch, d. 19. Dez., 3 Uhr
Aschenbrödel
Der Weihnachtsmann Amber 0.80 0.50 0.75 1.—
kommt persönlich! Gem 0.50 0.75 1.— 1.25

Weihnachten
ein gemütliches Heim
Gute Qualität Billige Preise
Wir feiern bis zu Weihnachten
Wohlfühl und Freude
ohne jegliche Anspannung suchen Sie bei uns
bei jeder Lieferung frei nach allen Orten
des deutschen Reiches
Speise-, Herren-, Schlafzimmer
Rüchen sowie alle Einzelmöbel
in allen modernen Formen und Stilarten
Kaufbedingungen erst im Februar 1929
Beratungen Sie kostenlos Eilfertige
mit Katalog und Preisliste
Hauptgeschäfts- und Filiale an beiden
Sonntagen vor Weihnachten geöffnet
Bei Möbelkauf wird Fr. vergütet
Naumburger Möbelhaus
Inh.: Otto Richter
Naumburg a. S., Gr. Neupl. 42 Fernruf 679

Bettfedern
reinigt täglich
Otto Franke
Burgstraße 13, Naumburg
Kohlen- u. Abholung

Gotthardt-Drogerie
Hermann Emanuel
finden Sie eine große Auswahl
Weihnachts-Weihnachtsartikel
in Parfüms, Seifen usw.
/ vom Einkauf bis zum //
Bedienungsterminaler Firmen
Ferner empfehle ich:
Baumkerzen, Kerzenhalter, Lametta, Feenhan-
nim.

**Sei kein Tor
beuge vor**
nim
Lichtbad oder Eisenmoor
Helios Weissenfeller Str. 9
Telefon Nr. 1031

Händler, Wiederverkäufer
kaufen Strumpfs, Trikots, Wäsche nur bei
E. Schöge, Dresden - A. 117, Reichstraße 7
Preisliste gratis
jeden
Freitag
und
Mittwoch
**Frühstück Haus-
schlächterei**
D. Pfeiffer
Ob. Breiter 12 (Gad. Regel)
Dienstag und Freitag
Kleines Haus
mit feiner Ausstattung
Schlächterei
jeden Tag
D. Traudorf
Reinhold 6 Telefon 1045
Bester Herr sucht
gut möbl. Zimmer
möglichst mit
Telephon-
anschluss in
Werchau
Bühnenstraße.
Preisoffert
unter 1.700 an die Exped.
des Blattes.
Euche in
Dresden
möglichst zu
sofort ein-
3-4 Zimmer-
Wohnung
H. ff. Anzeiger
Alle Thomas,
Schönauer u. Naumburg
Kleines Haus
mit feiner Ausstattung
zu kaufen geucht, aber
2. Zimmer mit Kochgelegen-
heit von einem Herrn
benutzt — Angebote mit
Preisangabe unter C. 178-
an die Expedition d. Bl.

Kammer-Spiel
Ab Freitag, den 14. Dezember:
Das Märdörle — hier wird's egal!
Gastspiel
der berühmten russ. Kleintunbühne:
Zwettnow's Arlekin
18 Personen.
Gesang Tanz Ballett.
Das feinsten Genre des Saison.
Die größte Bühnenkunst des Kontinents.
Sogen. Zerkorantzen und Kostime.
Tunlich Aufführungen in Bildern,
in Farbe, Klang und Bewegung überaus
fein aufgeführt, an uns vorüber, bleibt
haften und wird Ereignis, dem sich
niemand entziehen kann.
Am Programm.
Auf vielseitigen Wunsch:
Der Wolgajffer
Der Film, der Zeiten und Menschen
überdauert.
Ein „Wolgajffer“ reicht für leicht kein
Filmmittel heran, der letzten und der
kommenden Zeiten!
Darum auf in die Kammerlichtspiele!
Breite der Plätze: 2. Platz 1.—, 1. Platz
1.30, Spektiv 1.60, Loge 1.80 — 4. Um
unmöglichen Anpreisung zu vermeiden, bitte
die Anpreisungen anzunehmen.
Raffensöffnung 8 Uhr. Anfang 1/7 Uhr
und 1/9 Uhr.
Freiarten haben keine Gültigkeit.

**Ansichtliche
Theater.**
Stadttheater in Halle,
Freitag, 20 Uhr
Waisküße in Halle,
Dienstag, 8 Uhr
6. 2. in Halle, am Reichstag!
Villa Falconieri!
3. 2. in Halle, Gr. Ulrichstraße.
Der Fall des Staats-
anwalts M. . . .
11a in Halle, Verleger Straße.
Sei die stärkste Waffe!
11a in Halle, Wie Strassenadel
Die blaue Maus!
Naumburg in Halle, Gr. Schütz-
haus!
Brand in Naumburg
Kapitel, Halle, Reichstraße, Str.
Koe Genet!
Heres Theater in Leipzig,
Freitag, 19,30 Uhr
„Diebe“
Heres Theater in Leipzig,
Freitag, 20 Uhr
„Das große 2 B C“

**Zucker- und
Glas-Baumbehang**
haben Sie billig bei
D. Traudorf
Reinhold 6 Telefon 1045
60 Km. Wogenlohn
erschließt jeder, der den Ver-
kehr mit seiner Familie
an die Bahn übernimmt.
2. Bahner Werbung.
1 Paar
Schneeschuhe
zu verkaufen oder gegen
Damenhochschuhe zu ver-
tauschen. 21.11.1928
Schneider
Puppenwagen
zu kaufen geucht. Off. rufen
unter C. 178 an die Exped.
des Blattes.
Ferner alte
Wagenherkel
zu verkaufen
Schützen Str. 5.